

Nicht-
zutreffendes
streichen

Arbeitsbescheinigung

Arbeitgeber, die falsche oder unvollständige Angaben machen, sind schadensersatzpflichtig und werden mit Geldstrafe oder Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft.

für geb. am

wohnhaft (Ort) (Kreis) (Straße, Nr.)

war vom bis beschäftigt als
(Genauere Bezeichnung der Tätigkeit, z. B. „Stanzler“, nicht „Metallarbeiter“)

Während dieser Zeit hat der Arbeitnehmer wegen zeitweiliger Arbeitsunfähigkeit insgesamt an Tagen nicht gearbeitet.

1. Barbezüge (brutto) während der letzten 6 Monate (= 26 Wochen)
- a) Bei gleichbleibendem Verdienst (Zeitlohn): Gezahlter Monats-, Wochen-, Stundenlohn RM
- b) Bei schwankendem Verdienst (Akkordlohn, gemischter Lohn):
Die Verdienste der einzelnen Lohnperioden sind anzugeben:

Vom	bis	RM	Rpf.	Vom	bis	RM	Rpf.
"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"

2. Sachleistungen neben dem Barlohn — (Kost — Wohnung — Deputate — usw.)
3. Entschädigungen aus § 87 Abs. 2 BRG RM, aus § 74 Abs. 2 SGB RM,
für Urlaub oder sonstige Abfindungen RM.
4. Beiträge zur Arbeitslosenversicherung sind abgeführt worden an
Allgemeine Ortskrankenkasse in
5. Grund für die Lösung des Arbeitsverhältnisses:
- a) Fristlose Entlassung wegen
- b) Kündigung durch den Arbeitgeber wegen
- (Angabe des Grundes z. B. Witterung — Krankheit — ungenügende Arbeitsleistung usw.)
- c) Kündigung durch den Arbeitnehmer wegen
- d) Vertragsauflösung im beiderseitigen Einverständnis

Infolge Arbeitsmangels ist die bei — mir — uns — übliche Zahl der Arbeitsstunden nicht erreicht worden (Kurzarbeit):

gezahlter Kurzlohn wöchentlich				gezahlter Kurzlohn wöchentlich			
Vom	bis	RM	Rpf.	Vom	bis	RM	Rpf.
"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"

Zur Ausfüllung der obigen Bescheinigung ist der Arbeitgeber auf Grund von § 170 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung verpflichtet.

....., den 19.....

(Unterschrift und Firmenstempel.)

Seiftrand